

und Zusätze vermehrte Ausgabe. gr. 8. [VIII u. 508 S.] Geh. n. 10 \mathcal{L} .

Dieses bedeutende, Ende 1872 erschienene Buch ist mit dem Verlage von Ebeling & Plahn an mich übergegangen. Der Verfasser wünschte einige Berichtigungen und Zusätze zu geben, weshalb ich eine zweite Titel-Ausgabe mit meiner Firma veranstaltet habe. Wo Aussicht auf Absatz ist, bitte ich, à cond. zu verlangen.

Wecklein, N., Studien zu Euripides. Mit einem Anhang zu Aeschylus, Sophokles und den Bruchstücken der griechischen Tragiker. Besonderer Abdruck aus dem siebenten Supplementbande der Jahrbücher für classische Philologie. gr. 8. [146 S.] Geh. n. 4 \mathcal{L} .

Wohrab, Dr. M., Professor am Gymnasium zum heiligen Kreuz zu Dresden, Gymnasium und Gegenwart. Separatabdruck aus der II. Abtheilung der Neuen Jahrbücher für Philologie. 1874. 8. Heft. gr. 8. [32 S.] Geh. 60 \mathcal{L} .

Dieses Schriftchen wird grosses Interesse erregen, da darin zum ersten Male von einem anerkannt bedeutenden Philologen und Gymnasiallehrer, das Streben der Realschulen eine Gleichstellung mit den Gymnasien bezüglich der Universitäts-Studien zu erlangen, wenigstens für gewisse Fächer unterstützt wird. Die Jahrbücher für Philologie werden von allen Philologen und Gymnasiallehrern gelesen — das Publicum für diesen Separatabdruck daraus werden daher vorzugsweise die Lehrer an Realschulen bilden.

Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.

Aeneae commentarius Poliorceticus recensuit Arnoldus Hug. 8. [XII u. 88 S.] Geh. 1 \mathcal{L} 35 \mathcal{L} .

Zonarae, Joannis, epitome historiarum. Cum Caroli Ducangii suisque annotationibus edidit Ludovicus Dindorfius. Vol. V. 8. [CCIII S.] Geh. 3 \mathcal{L} .

Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker mit deutschen Anmerkungen.

Herodotos. Für den Schulgebrauch erklärt von Dr. K. Abicht, Director des Gymnasiums zu Oels. I. Band. I. Heft. Buch I. Nebst Einleitung und Uebersicht über den Dialect. Dritte Auflage. gr. 8. [X u. 234 S.] Geh. 1 \mathcal{L} 80 \mathcal{L} .

Unverlangt versende ich nichts.
Leipzig, 23. October 1874.

B. G. Teubner.

Billige Bilderbücher.

[40754.]

Meine billigen Bilderbücher eignen sich besonders für Wiederverkäufer und Firmen, welche Sortiment an andere Handlungen liefern.

Bis jetzt erschienen 42 verschiedene Sorten von 1½ \mathcal{N} bis 12½ \mathcal{N} netto.

Bei billigem Preise und sauberer Ausstat-

tung liegt ein Risiko nicht vor und ich kann der Einbände halber keine Sendungen à cond. machen. Ich offerire ein Probefortiment, wobei ich die Anzahl der Nummern von 1½ \mathcal{N} bis 12½ \mathcal{N} netto, welche gewünscht werden, gef. zu bestimmen bitte.

Carl Wilferodt in Leipzig.

[40755.] Soeben ist bei **Sam. Lucas** in Elberfeld erschienen:

Die
Doppelte Buchführung,
theoretisch und practisch
mit zahlreichen Verbesserungen und
Control-Einrichtungen, in allen Geschäftszweigen anwendbar und unter
besonderer Berücksichtigung der
Actiengesellschaften

von
Adolph Christ.

Preis 1 \mathcal{L} = 3 \mathcal{L} ord. In Rechnung mit
33½ % und 13/12, baar mit 40 %
und 7/6.

Der Verfasser, durch seine schriftstellerische Thätigkeit auf dem Gebiete der Handelswissenschaft bereits vortheilhaft bekannt, hat in der „Doppelten Buchführung“ den Reichtum seiner praktischen Erfahrungen, die er während einer langjährigen Thätigkeit als Buchhalter und Lehrer der Comptoirwissenschaften zu sammeln Gelegenheit hatte, verwerthet und bietet somit ein Werk, welches unmittelbar aus der Praxis heraus, und frei von veralteten Formen und Gebräuchen, nur Erprobtes und Bewährtes enthält; auch zeichnen Klarheit und Verständlichkeit das Buch in seltenem Grade aus.

[40756.] In meinem Verlag erschien soeben:

Die christliche Lehre.

Für den
Confirmanden-Unterricht
dargestellt
von

Georg F. W. Langhans,
Pfarrer.

Motto: „Hilf lieber Gott! wie manchen Jammer habe ich gesehen, daß der gemeine Mann doch so gar nichts weiß von der christlichen Lehre, und sollen doch Alle Christen heißen, getauft sein und die heil. Sacramente genießen; können weder Vater-Unser, noch den Glauben, oder zehn Gebote; und nun das Evangelium kommen ist, dennoch kein gelernt haben, aller Freiheit meisterlich mißbrauchen.“

Luther.“

Obiges Büchlein will angesehen sein als ein Versuch, die evangelische Heilslehre, ohne von ihrem ewigen Wahrheitsgehalte auch nur ein Jota preiszugeben, dem Bedürfnis unserer Zeit gemäß für den kirchlichen Religionsunterricht darzustellen. Alle freisinnigen Geistlichen sind Käufer.

Preis geh. 7½ \mathcal{N} ; cart. 8 \mathcal{N} mit ¼.

Ich bitte, zu verlangen.

Bern, den 12. August 1874.

B. F. Haller.

[40757.] Heute wurde nach Massgabe der eingelaufenen Bestellungen versandt:

K. Hillebrand's Italia.

Band 1.

Die nothwendig gewordenen zum Theil sehr erheblichen Reductionen des grössten Theiles der Bestellungen sind mit Sorgfalt vorgenommen und nur ein kleiner Rest von Exemplaren ist für feste Nachbestellungen zurückbehalten.

A condition (wir bitten dringend, dies zur Vermeidung zeitraubenden Hin- und Herschreibens zu beachten) können wir den Band 1. der Italia vor der Hand nicht weiter abgeben.

Bei Ihren Ansichtsversendungen wollen Sie die grosse Gemeinde, welche sich aus Beruf oder Neigung dem Studium Italiens widmet, namentlich aber auch diplomatische Kreise, denen die „Italia“ eine reiche Ausbeute schätzbarsten Materials bieten wird, berücksichtigen. Die Abnehmer von Band 1. bitten wir vorzumerken, da Band 2., der im Januar zur Ausgabe gelangt, nur ausnahmsweise in einzelnen Exemplaren à condition versandt wird.

Vorschlägen von solchen geehrten Handlungen, welche bei Ankündigungen in grösseren Zeitschriften gegen Nennung ihrer Firma einen Theil der Kosten zu übernehmen geneigt sind, sehen wir entgegen; ein diesbezügl. Schema befindet sich in Naumburg's Wahlzettel.

Achtungsvoll

Leipzig, 23. October 1874.

H. Hartung & Sohn.

[40758.] Soeben erschien in **J. E. Vogler's** Verlag in Nürnberg:

Architectur-Skizzen

aus

Nürnberg

von

Max Bach.

Dreissig Blätter nebst Titelbild
und
erläuterndem Texte

von

Rud. Bergau,

kgl. Prof. in Nürnberg.

Geb. 4 \mathcal{L} 10 \mathcal{N} ord., 3 \mathcal{L} 7½ \mathcal{N} netto,
baar mit 40 %.

Herr Director A. Essenwein sagt im „Anz. f. Kunde d. d. Vorz.“ über diese Radirungen unter anderm: Um so willkommener werden daher Kunstfreunden in und außer der Stadt die Bach'schen Radirungen sein, da sich in deren Auffassung echt malerischer Sinn und in der Durchführung eine freie, geschickte Hand offenbart. — Die meisten der dargestellten Objecte sind nicht etwa große Denkmale, es sind jene charakteristischen Punkte, die uns bescheiden in das einfache bürgerliche Leben unserer Vorfahren versetzen, jene Monumente, die eben deshalb so unendlich schön, weil sie so echt charakteristisch sind, weil Jeder sie erfassen kann, weil sie dem Leben entsprossen, das Leben der Zeit deutlich zeigen u. s. w.